

- Gemeinderat  
 Technischer Ausschuss  
 Verwaltungs- und  
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 124/2018

Sitzung am 13.12.2018

Öffentlich


Bearbeiter.: Fritz Stoll

Aktenzeichen: 655.21

Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:**  
**Bürgermeister Frank Schrott**



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Beschlussfassung	13.12.2018	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	13.12.2018	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Straßenbauarbeiten „Hartweg,, im Rahmen der militärischen Mitbenutzung durch die Bundeswehr (gegen vollumfänglichen Kostenersatz)**

- a) Beauftragung der Ingenieurleistungen**  
**b) Vorstellung der Planung**

Beschlussvorschlag:

- Mit der Planung für die Sanierung des Hartwegs wird das Büro Czerwenka aus Albstadt entsprechend seinem Honorarvorschlag beauftragt.**
- Der vorliegenden Planung für die Sanierung des Hartwegs wird zugestimmt.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt.  
 Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.  
 Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).  
 Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt. )  
 Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.  
 Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 40**

## **I. Allgemeines**

Das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) stuft den Hartweg als wichtige Verkehrsanbindung an den Truppenübungsplatz Heuberg ein. Bei einer Begehung am 25. Juli 2017 durch OStFw Warneke (BAIUDBw) und Herrn Stoll (Stadtbauamt) wurde der Straßenzustand und der Sanierungsbedarf abgeschätzt und die weitere Vorgehensweise abgesprochen.

Für die detaillierte Schadensaufnahme und eine erste Kostenschätzung wurde das Ingenieurbüro Czerwenka aus Albstadt hinzugezogen. Mit der Erkundung des Straßenaufbaus sowie der Analyse von eventuell vorhandenen Schadstoffen wurde das Institut Berghof Analytik+Umweltengineering GmbH aus Tübingen beauftragt.

Auf Grundlage dieser Untersuchung fertigte das Büro Czerwenka einen Sanierungsvorschlag, dem das BAIUDBw zwischenzeitlich zugestimmt hat. Die Kostentragung sämtlicher Baumaßnahmen und Ingenieurleistungen erfolgt durch den Bund.

## **II. Angebotsübersicht**

Für die weiteren Leistungen bis zur begleitenden Bauleitung und Abrechnung der Baumaßnahme hat das Ingenieurbüro Czerwenka einen Honorarvorschlag vorgelegt. Aufgrund der geringen technischen Anforderungen wurde die Baumaßnahme nach Honorarzone I, Mindestsatz der HOAI 2013 bewertet. Das Angebot setzt sich bei anrechenbaren Kosten in Höhe von 1.770.000 € brutto (= 1.487.000 € netto) wie folgt zusammen:

Honorarsumme inkl. Nebenkosten	64.872,63 €
<u>Umsatzsteuer</u>	<u>12.325,80 €</u>
<b>Gesamthonorar brutto</b>	<b>77.198,43 €</b>

Das Angebot wurde vollständig nach den Vorgaben der HOAI 2013 ermittelt. Aufgrund der durchgängigen Anwendung der HOAI unter Zugrundelegung der niedrigsten Honorarzone sowie des Mindestsatzes entspricht das Angebot dem Honorarvorschlag, wie er auch von anderen Planungsbüros zu erwarten wäre. Vor diesem Hintergrund, aufgrund der bereits erbrachten Vorleistungen sowie in Abstimmung mit dem BAIUDBw wurde auf die Einholung zusätzlicher Vergleichsangebote verzichtet.

Die Eignung des Büros ist aufgrund der verfügbaren Referenzen und bisheriger Erfahrungen gegeben. Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung die Vergabe der Planungsleistung an das Büro Czerwenka aus Albstadt zum Angebotspreis von 77.198,43 € brutto. Die Kostentragung hierfür erfolgt vollumfänglich durch den Bund.

### **III. Vorstellung der Planung**

Gegenstand der Planung ist die vollflächige Sanierung des Hartwegs auf einer Länge von 2.300 m zwischen der Einmündung der L 196 und dem Anschluss an die Ringstraße des Truppenübungsplatzes Heuberg. Im Vorfeld der Planung wurden Untersuchungen des Untergrundes und des Fahrbahnaufbaus durchgeführt, woraus der vorgelegte Sanierungsvorschlag resultiert.

Der vorhandene ungebundene Schotterunterbau soll aufgrund seiner Qualität und ausreichenden Mächtigkeit bestehen bleiben. Die darüber liegenden Asphaltschichten werden vollflächig ausgebaut und durch einen verstärkten bituminösen Fahrbahnaufbau ersetzt. Durch eine Anpassung der Asphaltmächtigkeiten kann die notwendige Entwässerung wiederhergestellt werden. Der seitliche Betonrandbalken soll zur Verbesserung der Stabilität des Asphaltaufbaus erhalten bleiben. Die Anschlüsse an die vorhandenen Feldwege und die Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Flächen werden an die neue Trassierung angepasst. Dazu erfolgt auch eine Erneuerung der Straßenausstattung wie Leitpfosten, Verkehrsschilder und der Markierung.

Die Gesamtkosten der Maßnahme inklusive der Ingenieurleistungen belaufen sich auf rund 2.050.000 €. Die Kostentragung hierfür erfolgt vollumfänglich durch den Bund.

### **IV. Weiteres Vorgehen**

Die Planungen der Bauleistungen und die Abstimmungen mit der Bundeswehr sind abgeschlossen, weshalb die Veröffentlichung zur öffentlichen Ausschreibung zeitnah noch vor Weihnachten erfolgen kann. Die Vergabe der Bauleistungen ist in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Februar 2019 vorgesehen. Je nach Witterung ist ein Baubeginn zeitnah nach der Auftragsvergabe möglich, die Bauzeit wird sich vermutlich über ca. 3 Monate hinziehen. Für die Arbeiten wird der Hartweg voll gesperrt.

#### **Anlagen**

- 1 Übersichtslageplan
- 3 Lagepläne M 1:1.000 mit Bilder
- 1 Regelquerschnitt M 1:50